

## **Anhang zur Studienordnung des Unterrichtsfaches Deutsch**

### **Inhalt**

- 1. Modulübersicht**
- 2. Studienverlaufspläne**
- 3. Gemeinsames Kerncurriculum *Deutsch* für alle Lehrämter an der Universität zu Köln**

## Anhang 1: Modulbeschreibungen

### Übersicht:

#### 1 Basismodule im Grundstudium

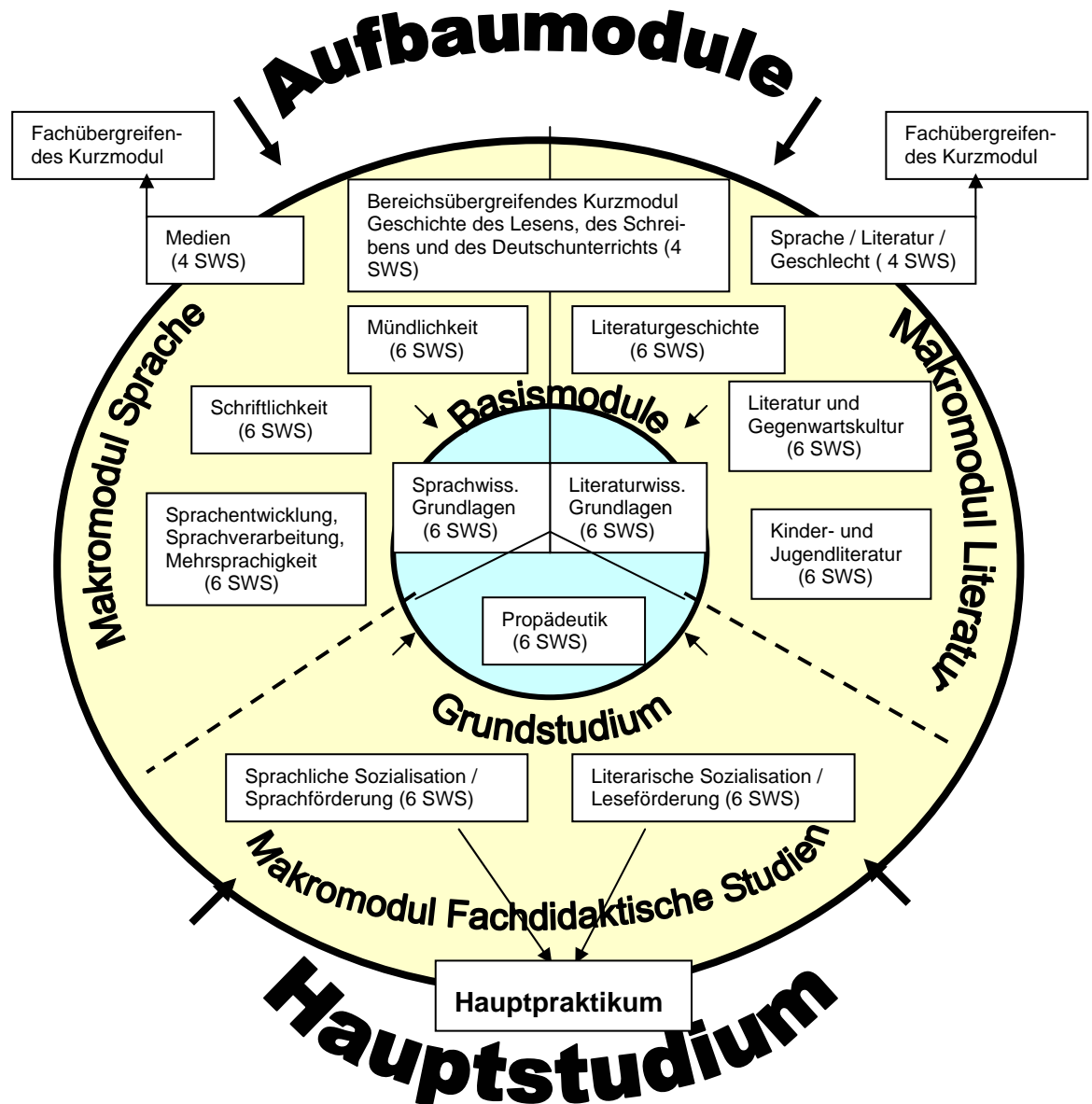
- 1.1 Pflichtmodul *Propädeutik*
- 1.2 Pflichtmodul *Literaturwissenschaftliche Grundlagen*
- 1.3 Pflichtmodul *Sprachwissenschaftliche Grundlagen*

#### 2 Aufbaumodule im Hauptstudium

- 2.1 Wahlpflichtmodule im Makromodul Literatur
  - 2.1.1 *Literaturgeschichte*
  - 2.1.2 *Literatur und Gegenwartskultur*
  - 2.1.3 *Kinder- und Jugendliteratur*
- 2.2 Wahlpflichtmodule im Makromodul Sprache
  - 2.2.1 *Mündlichkeit*
  - 2.2.2 *Schriftlichkeit*
  - 2.2.3 *Sprachentwicklung, Sprachverarbeitung, Mehrsprachigkeit*
- 2.3 Wahlpflichtmodule im Makromodul Fachdidaktische Studien
  - 2.3.1 *Literarische Sozialisation / Leseförderung*
  - 2.3.2 *Sprachliche Sozialisation / Sprachförderung*
- 2.4 Fach-/bereichsübergreifende Kurzmodule
  - 2.4.1 *Medien*
  - 2.4.2 *Geschichte des Lesens, des Schreibens und des Deutschunterrichts*
  - 2.4.3 *Sprache / Literatur / Geschlecht*

Soweit nicht anders vermerkt, haben sämtliche Veranstaltungen den Umfang von 2 SWS.

## Graphische Übersicht über die Module



## Grundstudium

### 1.1 Modul *Propädeutik*

<b>Modul <i>Propädeutik</i></b>	
Studienbereich <i>Grundstudium</i>	
<b>Modulbaustein <i>Wissenschaftspropädeutik</i></b>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Einsicht in die Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens gewinnen</li> <li>● Prinzipien und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden lernen</li> <li>● Grundlegende Begriffe, Prinzipien und Verfahren wissenschaftlichen Arbeitens (Arbeitstechniken und Methoden)</li> <li>● Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Bereich ‚media-literacy‘ (schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch sowie weitere Formen medial vermittelter Kommunikation)</li> <li>● Wissenschaftliche und allgemeine Recherche mit klassischen und neuen Medien sowie Analyse und Bewertung von gefundenen Quellen</li> <li>● Erwerb grundlegender Präsentationstechniken (Aufbau, Rhetorik, Medieneinsatz)</li> <li>● Zentrale Titel und Werke zum wissenschaftlichen Arbeiten und des Fachbereichs kennen und bewerten lernen</li> <li>● Textsortenspezifisches Rezipieren und Produzieren von Texten</li> <li>● Produktion, Gestaltung und Optimierung wissenschaftlicher Texte</li> <li>● Zentrale allgemeine und fachspezifische Arbeitstechniken kennen und anwenden lernen</li> <li>● Zentrale Begriffe, empirische Methoden und hermeneutische Verfahren der Sprach- und Literaturwissenschaft kennen und anwenden lernen</li> </ul>	<p><b>Grundvorlesung Propädeutik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Allgemeine Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>● Benutzung zentraler Nachschlagewerke</li> <li>● Erwerb von Recherchestrategien zur Materialbeschaffung</li> <li>● Kenntnis zentraler wissenschaftlicher Informationsdienste (einschließlich digitaler Bibliotheken)</li> <li>● Bibliothekswesen und Bibliographieren</li> <li>● Rezeption und Reduktion von Fachinformationen (u.a. Textsortenkenntnisse)</li> <li>● Sprache als zentrales Medium der Kognition und Kommunikation einschätzen lernen</li> <li>● Umfassende Informationskompetenz als Voraussetzung für selbständigen Wissenserwerb erwerben</li> <li>● Theoretische Grundlagen der Wissenspräsentation kennen lernen sowie Medien für Text- und Präsentationsgestaltung einsetzen und anwenden lernen</li> <li>● Wissenschaftliche Textsorten produzieren und gestalten lernen (Hausarbeit, Protokoll,...)</li> <li>● Wissenschaftliche Textsorten analysieren und bewerten lernen (Rezension, Exzerpt, Exposé,...)</li> <li>● Fachangemessenes Schreiben und Formulieren einüben</li> <li>● Techniken und Verfahren der Wissenspräsentation</li> </ul>

#### **Proseminar I *Sprachliche Praxis***

##### **Kompetenzen, mögliche methodische Schwerpunkte:**

- Bewusstmachen der Wirkung von Atem- und Stimmproblemen sowie Sprechfehlern auf den Hörer
- Atem-, Stimm- und Artikulationsübungen
- Rezitation von literarischen Texten
- Übungen zur Verbesserung der rhetorischen Kompetenzen (Stegreifrede, 5-minütiger Vortrag zu einem ausgewählten Thema etc.)

<b>Proseminar I <i>Literarische Praxis</i></b>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche, mögliche methodische Schwerpunkte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse verschiedenartiger Texte im Hinblick auf ihren sprachlogischen Aufbau und die ihn konstituierenden literarischen Techniken</li> <li>• praktische Einsicht in die Gattungsspezifika eines Textes</li> <li>• praktische Einsicht in die Differenzqualität unterschiedlicher historischer, zweck- und adressatengebundener Stilebenen und Diskurse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion eigener Texte in Anknüpfung an vorgegebene Texte (Bilder, Filme ...) als Schreibanlass</li> <li>• selbständige Transformation vorgegebener Texte im Hinblick auf Gattung, Perspektive, Stillage ...</li> <li>• „Schreibkonferenzen“ auf fortgeschrittener Ebene</li> <li>• Diverse Spiele mit Sprache, Schrift und Form</li> </ul>

## 1.2 Modul *Literaturwissenschaftliche Grundlagen*

<b>Modul <i>Literaturwissenschaftliche Grundlagen</i></b>	
<b>Studienbereich <i>Grundstudium</i></b>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das begriffliche Instrumentarium der Literaturwissenschaft erfassen, Ziele und Zwecke der Theorie- und Modellbildung durchschauen sowie die Fruchtbarkeit unterschiedlicher Methoden ermessen;</li> <li>• Verfahren der Literaturanalyse konkret anwenden, wechseln und in ihrer Leistung beurteilen</li> <li>• Prinzipien und Verfahren der spezifisch historischen Gliederung bzw. Gruppierung von literarischen Prozessen bzw. von Autoren und Werken an ausgewählten Beispielen beobachten, analysieren und beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundvorlesung:</b> Einführung in die Literaturwissenschaft</li> <li>• <b>Proseminar I:</b> Methoden der Literaturanalyse [lyrisch, episch, dramatisch]</li> <li>• <b>Proseminar II:</b> Literatur im historischen Prozess Epochen, Gattungen, Stoff-, Motiv- und Themenreihen</li> </ul>

## 1.3 Modul *Sprachwissenschaftliche Grundlagen*

<b>Modul <i>Sprachwissenschaftliche Grundlagen</i></b>	
<b>Studienbereich <i>Grundstudium</i></b>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ hier auf Textebene</li> </ul> </li> <li>• Übungen zum grammatisch-linguistischen Grundwissen</li> </ul> <p>◦ hier professionsbezogen / Schulbezug  ◦ hier Rechtschreibung  ◦ hier „Mündlichkeit“  ◦ hier Textproduktionsmodelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundvorlesung:</b> Einführung in die Sprachwissenschaft</li> <li>• <b>Proseminar I:</b> Übungen zur deutschen Grammatik  Phonologie, Morphologie, Syntax, auch anhand von konkreten Schülertexten (Sprachdiagnostik) etc.)</li> <li>• <b>Proseminar II:</b>  Textrezeption u. –analyse Deutsche Orthographie Aspekte mündlicher Kommunikation Wie Kinder sprechen und schreiben</li> </ul>

## Hauptstudium

### 2.1 Wahlpflichtmodule im Makromodul *Literatur*

#### 2.1.1 Modul *Literaturgeschichte*

<b>Modul <i>Literaturgeschichte</i></b>	
<b>Studienbereich <i>Literatur</i></b>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuität und Wandel vergangener Literaturen, ihrer Entstehung, Struktur und Wirkung, begreifen und erklären;</li> <li>• Autoren, Werke und Institutionen in einem bestimmten historischen Raum situieren;</li> <li>• Ferne und fremde Literaturen unter Wahrung ihrer Differenz zur Gegenwart bemerken, respektieren und vermitteln.</li> </ul>	<p><b>Grundvorlesung:</b> Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur</p> <p><b>Hauptseminare:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Meilensteine der Literaturgeschichte“ [Epochen, Gattungen, Stoff-, Motiv- und Themenreihen]</li> <li>• „Literarische Zeitreisen“</li> </ul>

#### 2.1.2 Modul *Literatur und Gegenwartskultur*

<b>Modul <i>Literatur und Gegenwartskultur</i> (6 SWS)</b>	
<b>Studienbereich <i>Literatur</i></b>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Gegenwartsliteratur, wichtige Gegenwartsauteoren und ihre Werke kennen</li> <li>• ‚Literarische Kultur‘ im Kontext kulturtheoretischer Ansätze verorten können</li> <li>• Das System institutioneller Vermittlung von Literatur in Grundzügen kennen</li> <li>• Den literarischen Markt unter Aspekten der Altersdifferenzierung, der Geschlechtsdifferenzierung, der soziokulturellen Differenzierung und der Interkulturalität beschreiben und exemplarisch analysieren können</li> <li>• Gegenwartsliteratur exemplarisch als Medium der Bearbeitung von ‚Geschichte‘ kennen lernen</li> <li>• Mediale Adaptionen von Literatur in der Gegenwartskultur analysieren und bewerten</li> <li>• Literarische Traditionen in der Gegenwartsliteratur exemplarisch analysieren können</li> <li>• Literarisch innovative Tendenzen (Schreibweisen, Genres, Werke, Autoren) kennen und analysieren können</li> <li>• Organe literarischer Kritik vergleichend analysieren können</li> <li>• Kleinformen der schriftlichen Literaturanalyse und -</li> </ul>	<p><b>Grundvorlesung: Literatur und Gegenwartskultur</b></p> <p><b>Seminare:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschsprachige Literatur junger Immigrantinnen und Immigranten</li> <li>• Holocaust-Literatur</li> <li>• Literatur der Gruppe 47</li> <li>• Der historische Roman in der Gegenwartsliteratur</li> <li>• Gegenwartsliteratur und Film (Seminar)</li> <li>• Literarische Traditionen im Spiegel neuer Werkausgaben</li> <li>• Zum Schreiben junger Autoren</li> <li>• Literaturpreise – Bedeutende Autoren und Werke im Spiegel der Literaturkritik</li> <li>• Kölner Literaturverlage</li> <li>• Gegenwartsliteratur im Unterricht</li> </ul>

besprechung beherrschen können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kulturraum Köln mit wichtigen Literatur vermittelnden Institutionen beschreiben und exemplarisch Explorationsfragen entwerfen und bearbeiten können</li> <li>• Didaktische Modelle zur Aneignung von Gegenwartsliteratur wissenschaftlich kompetent darstellen und reflektieren können</li> </ul>	
--	--

### 2.1.3 Modul *Kinder- und Jugendliteratur*

<b>Modul <i>Kinder- und Jugendliteratur</i></b>	
<b>Studienbereich <i>Literatur</i></b>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Entwicklung der KJL von den Anfängen bis zur Gegenwart im kultur- und sozialgeschichtlichen Kontext</li> <li>• Kenntnis epochentypischer und traditionsbildender Werke</li> <li>• Einsicht in sozial- und erziehungsgeschichtliche Implikationen der KJL-Entwicklung</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Interpretation epochentypischer KJL unter sozial- und erziehungshistorischen Aspekten</li> <li>• Einsicht in Gattungsbildungsprozesse und den Formenwandel der KJL</li> <li>• Kenntnis traditionsbildender Werke</li> <li>• Fähigkeit zu rezeptionsbezogener Interpretation</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von KJL in verschiedenen medialen Formen</li> <li>• Fähigkeit, KJL in Beziehung zur allgemeinen medienkulturellen Entwicklung zu setzen</li> <li>• Einsicht in kinder- und jugendkulturelle Bedingungen der KJL der Gegenwart</li> <li>• Kenntnis der Vermittlungsinstitutionen von KJL und ihrer Funktionsbedingungen</li> <li>• Fähigkeit, Ansätze und Methoden der schulischen Vermittlung von KJL zu analysieren, zu bewerten und anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit zur Kritik von KJL unter ästhetischen und erwerbsbezogenen Aspekten</li> </ul>	<p><b>Grundvorlesung:</b> Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur</p> <p><b>Fachwissenschaftliches Seminar:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialgeschichtliche und erziehungsgeschichtliche Aspekte der Entwicklung der KJL</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gattungen, Formen und traditionsstiftende Werke in der Geschichte der KJL</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenwartsaspekte der KJL und ihrer Rezeption im Medienkontext</li> </ul> <p><b>Fachdidaktisches Seminar:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KJL in institutionellen Vermittlungen</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik der KJL</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KJL-Kritik</li> </ul>

## 2.2 Wahlpflichtmodule im Makromodul *Sprache*

### 2.2.1 Modul *Mündlichkeit*

<b>Modul</b> <i>Mündlichkeit</i>	
<b>Studienbereich</b> <i>Sprache</i>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse über Besonderheiten von mündlicher Sprache und Kommunikation</li> <li>• Vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse für die Beschreibung, Analyse und Reflexion mündlicher Kommunikation</li> <li>• Erwerb methodischer Kenntnisse für die Transkription gesprochener Sprache</li> <li>• Theoretische, methodische und praktische Kenntnisse für die didaktische Analyse und Gestaltung mündlicher Lehr-Lern-Prozesse und des Erwerbs komplexer kommunikativer Kompetenzen</li> </ul>	<p><b>Grundvorlesung: Mündlichkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationstheorie, linguistische Pragmatik, Gesprächs- und Diskursanalyse, Sprachentwicklung, Diskurs- und Gesprächsformen</li> </ul> <p><b>Seminartyp I: Gesprächsstrukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Linguistische Analyse aller Bereiche der gesprochenen Sprache, insbesondere Analyse der durch die Flüchtigkeit bedingten Besonderheiten der mündlichen Kommunikation, vorzugsweise an berufsrelevanten Beispielen wie schulische Kommunikation, Medienkommunikation, Werbung, ...</li> </ul> <p><b>Seminartyp II: Entwicklung der mündlichen Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung der Kommunikation in Schule, Unterricht und Ausbildung; Entwicklung basaler und komplexer Gesprächskompetenz, Methoden der Gesprächsförderung, Rhetorik, ...</li> </ul>

### 2.2.2 Modul *Schriftlichkeit*

<b>Modul</b> <i>Schriftlichkeit</i>	
<b>Studienbereich</b> <i>Sprache</i>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse über Besonderheiten von schriftlicher und mündlicher Sprache und Kommunikation</li> <li>• Vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse für die Beschreibung, Analyse und Reflexion schriftlicher Sprache</li> <li>• Theoretische, methodische und praktische Kenntnisse für die didaktische Analyse und Gestaltung des Schriftspracherwerbs und des Erwerbs weiterführender Lese- und Schreibfähigkeiten</li> </ul>	<p><b>Grundvorlesung: Schriftlichkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale vs. konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Geschichte der Schrift, Grundstrukturen der deutschen Orthographie, Lesen und Schreiben, Spracherwerb und Schriftspracherwerb</li> </ul> <p><b>Seminartyp I: Sprachstrukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Linguistische Analyse aller Bereiche der dt. Sprache (Orthographie und Phonologie; Morphologie und Wortbildung, Syntax, Textlinguistik, etc.)</li> </ul> <p><b>Seminartyp II: Entwicklung der schriftsprachlichen Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basale Lese- und Schreibfertigkeiten; Lese/Schreibprozess und seine Didaktik.</li> <li>• Grammatikunterricht, Wörterbücher, Analphabetismus, ...</li> </ul>



### 2.2.3 Modul Sprachentwicklung, Sprachverarbeitung, Mehrsprachigkeit

<b>Modul</b> <i>Sprachentwicklung, Sprachverarbeitung, Mehrsprachigkeit</i>	
<b>Studienbereich</b> <i>Sprache</i>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb spezifischer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse; Beschreibung und Analyse sprachlicher Erscheinungsformen und deren Reflexion im Hinblick auf (schulische) Lehr-/Lernprozesse</li> <li>• Fähigkeit zur Beobachtung, Erfassung und Bewertung wesentlicher Strukturelemente fachlicher Lehr- und Lernprozesse und zur (Re-)konstruktion von Ausschnitten fachlichen Wissens und fachlicher Erkenntnisweisen zur Erprobung einzelner unterrichtlicher Handlungsmöglichkeiten</li> <li>• Anwendung, Transfer und Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten im Rahmen spezifischer Untersuchungsgegenstände</li> </ul>	<p><b>Grundvorlesung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Varietäten / sprachliche Variation; Modelle des Sprechens und Verstehens; Sprachentwicklung als Sprachgeschichte; Spracherwerbsmodelle (inkl. Lernaltersprachen, Erwerbssequenzen – speziell auch im Hinblick auf den Erwerb des Deutschen als Zweitsprache); Erstspracherwerb (monolingual, bilingual); Zweitspracherwerb (ungesteuert, gesteuert); Lehren einer Zweitsprache</li> </ul> <p><b>Seminartyp I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik, Erst- und Zweitspracherwerb, sprachliche Varietäten, psycholinguistische Modelle und Methoden</li> <li>• Seminare aus den Wahlpflichtmodulen ‚Mündlichkeit‘ und ‚Schrift und Schreiben‘, sofern hier auch der Aspekt Sprache lehren und lernen in mehrsprachigen Kontexten behandelt wird</li> </ul> <p><b>Seminartyp II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ‚Theorie-/Praxis‘-Seminare, die den Studierenden theoriegeleitet Gelegenheit zur Praxiserkundung, d.h. zur Beobachtung fachlicher Lehr- und Lernprozesse und zur selbständigen Erprobung unterrichtlicher Handlungsmöglichkeiten geben</li> <li>• Seminare zur experimentellen Datenerhebung/Feldforschung</li> </ul>

## 2.3 Wahlpflichtmodule im Makromodul *Fachdidaktische Studien*

### 2.3.1 Modul *Literarische Sozialisation / Leseförderung*

<b>Modul</b> <i>Literarische Sozialisation/ Leseförderung</i>	
<b>Studienbereich</b> <i>Schulpraktikum und fachdidaktische Studien</i>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (mögl. Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis historischer Bedingungen des Erwerbs von Lese-/ literarischer Rezeptionskompetenz</li> <li>• Kenntnis systematischer Bedingungen von Lese- bzw. literarischer Sozialisation in der Ontogenese</li> <li>• Kenntnis prototypischer Entwicklungsverläufe der literarischen Sozialisation</li> <li>• Reflexion von Entwicklungsbedingungen unter Einbezug der eigenen Lesebiographie</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten Einflussfaktoren und Wirkungen der Instanzen der Lesesozialisation</li> </ul>	<p><b>Grundvorlesung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Lese- bzw. literarischer Rezeptionskompetenz in historischer und ontogenetischer Perspektive</li> </ul> <p><b>Seminartyp I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung literarischer Rezeptionskompetenz in Kindheit und Jugend</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instanzen und Prozesse der Lese-/ literarischen So-</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Bewertung der didaktischen Relevanz empirischer Forschungsergebnisse</li> <li>• Kenntnis von Ansätzen und Modellen der Leseförderung in der Primarstufe</li> <li>• Fähigkeit zur Planung und Durchführung von Leseförderungsprojekten</li> <li>• Kenntnis von Ansätzen und Modellen der Leseförderung in den Schulformen der Haupt- und Realschule</li> </ul>	<p>zialisierung</p> <p><b>Seminartyp II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Möglichkeiten der Leseförderung in der Grundschule</li> <li>• Aufgaben und Möglichkeiten der Leseförderung in den Schulformen der Sekundarstufe I</li> </ul>
---	---

**2.3.2 Modul Sprachliche Sozialisation / Sprachförderung**

<p><b>Modul</b> <i>Sprachliche Sozialisation / Sprachförderung</i></p>	
<p><b>Studienbereich</b> <i>Sprache</i></p>	
<p><b>Kompetenzen</b></p>	<p><b>Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Linguistisch-didaktisches Wissen für die schulpraktische Arbeit nutzen;</li> <li>• Möglichkeiten der theoretisch und fachdidaktisch reflektierten Sprachförderung erproben und reflektieren;</li> <li>• Sprachfördermaterialien entwickeln, erproben und evaluieren;</li> <li>• Individuelle Förderpläne erstellen, erproben und diskutieren;</li> <li>• Einen Intensiv-Sprachförderkursus selbständig entwickeln, durchführen und reflektieren;</li> <li>• Authentische Schülertexte diagnostisch beurteilen und Förderschwerpunkte ableiten;</li> <li>• Schriftsprachdidaktische und linguistisch-grammatische Kenntnisse festigen und anwenden;</li> <li>• Umgang mit Mehrsprachigkeit und Multikulturalität erproben und reflektieren;</li> <li>• Fachdidaktische Konzepte, Methoden und Theorieansätze zu DaZ auf ihre schulpraktische Nützlichkeit hin prüfen, bewerten und erproben;</li> <li>• Methodenkompetenz erwerben.</li> </ul>	<p><b>Grundvorlesung:</b> <i>Schriftlichkeit oder Sprachentwicklung, Sprachverarbeitung, Mehrsprachigkeit</i></p> <p><b>Seminare:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisseminar I und II: Sprache fördern in der Grundschule</li> <li>• Praxisseminar I und II: Sprache fördern in der Hauptschule / Realschule / Gesamtschule</li> <li>• Planung und Durchführung eines Intensiv-Sprachförderkurses in den Schulferien</li> <li>• Sprachstandsdiagnostik</li> <li>• Orthographie und Grammatik</li> <li>• Mehrsprachigkeit</li> </ul>

## 2.4 Bereichs- oder fächerübergreifende Kurzmodule

### 2.4.1 Kurzmodul *Medien*

Kurzmodul <i>Medien</i> (fächerübergreifend)	
Kompetenzen	Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in der Geschichte, Theorie und Ästhetik von Medien</li> <li>• Kenntnisse und Fertigkeiten in der Analyse und Kritik von Medien</li> <li>• Kenntnisse und Fertigkeiten in der Wirkungs- und Rezeptionsforschung</li> <li>• Kenntnisse und Fertigkeiten in der Produktion von Medien</li> <li>• Kenntnisse und Fertigkeiten in der didaktischen Nutzung von Medien</li> </ul>	<p><b>Vorlesung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie, Geschichte und Wirkung von Film, Fernsehen, Presse, neuen Medien</li> </ul> <p><b>Seminare:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Film- und Fernsehanalyse, Pressesprache, Massenkommunikation, Sprachkritik, Analyse und Kritik neuer Medien,</li> <li>• Wirkung und Rezeption von alten und neuen Medien</li> <li>• Filmprojekte, Produktion neuer Medien, Zeitungsprojekte</li> <li>• Medien (alte und neue) im Unterricht, Lehren und Lernen mit Medien, ...</li> </ul>

### 2.4.2 Kurzmodul *Geschichte des Lesens, des Schreibens und des Deutschunterrichtes*

Kurzmodul <i>Geschichte des Lesens, des Schreibens und des Deutschunterrichtes</i>	
Studienbereiche <i>Literatur / Sprache</i>	
Kompetenzen	Inhaltsbereiche (mögliche Veranstaltungen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historisches Wissen zu sozial-, kultur-, literatur-, medien-, bildungs-, und schulgeschichtlichen Aspekten der Geschichte des Lesens, Schreibens und des Deutschunterrichts aufbauen</li> <li>• Bedeutung und Funktionen der sprachlich-literarischen Kultur in historischer Perspektive analysieren können</li> <li>• Alphabetisierungs- bzw. Literarisierungskonzepte im epochalen europäischen Kontext verstehen; ABC-Bücher analysieren und funktionsbezogen vergleichen und bewerten können</li> <li>• Die Geschichte des Deutschunterrichts verstehen lernen</li> <li>• Grundprinzipien des muttersprachlichen Deutschunterrichts (v.a. Literaturunterrichts) genetisch rekonstruieren können</li> <li>• Gegenwärtige literaturdidaktische Kontroversen historisch-distanziert verstehen und beurteilen können</li> </ul>	<p><b>Vorlesung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Lesens und Schreibens von den Anfängen bis zur Gegenwart</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Deutschunterrichts von den Anfängen bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Literatur)</li> </ul> <p><b>Seminare:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung und Alphabetisierung im Spiegel von ABC-Büchern vom 16. bis zum 18. Jahrhundert</li> <li>• Geschichte der schriftlichen Kommunikation am Beispiel der Briefkultur</li> <li>• Das Bildungskonzept der dt. Klassik (W. Humboldt) und seine schulorganisatorische Umsetzung</li> <li>• Der Deutschunterricht im 19. u. frühen 20. Jahrhundert: Bildung, Bildungsbürgertum, Nationalismus</li> <li>• Grundprinzipien des muttersprachlichen Unterrichts von Johann Amos Comenius bis zur Reformpädagogik</li> <li>• Literarische Sozialisation zur Zeit des Nationalsozialismus</li> <li>• Literaturdidaktische Konzeptionen nach 1945</li> <li>• Geschichte des Lesebuchs</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Traditionen, literarischer Kanon</li> </ul>
--	---

### 2.4.3 Kurzmodul *Sprache / Literatur / Geschlecht*

<b>Kurzmodul</b> <i>Sprache / Literatur / Geschlecht</i>	
<b>Studienbereiche</b> <i>Literatur / Sprache</i>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbereiche (Fach Deutsch) (mögliche Veranstaltungen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein historisches Grundwissen über Zusammenhänge von Leseverhalten, Kanon und Literaturunterricht unter Gender-Perspektive aufbauen</li> <li>• Ein historisches Grundwissen über Positionen der Literatur- und Lektürekritik unter Gender-Perspektive aufbauen</li> <li>• Ein historisches Grundwissen über literarische Genres, Lesevorlieben und Leseverhalten unter Gender-Perspektive aufbauen</li> <li>• Kinder- und Jugendliteratur als Medium geschlechtsspezifischer Enkulturation analysieren können</li> <li>• Kanonfragen unter Gender-Perspektive beschreiben, analysieren und diskutieren können</li> <li>• Fragen zur Autorschaft literarischer Texte formulieren und literarische Schreibtraditionen unter Gender-Perspektive beschreiben und analysieren können</li> <li>• Die Kategorie Geschlecht in Konzeptionen des Literaturunterrichts verankern und analytisch-kritisch diskutieren können</li> <li>• Unterrichtskommunikation unter Gender-Perspektive beschreiben und analysieren können</li> </ul>	<p><b>Vorlesung:</b> <i>Geschichte und Theorie geschlechtsspezifischer Lektüre</i> oder <i>Geschichte der Mädchenliteratur, des Mädchenlesens und der Mädchenbuchschriftstellerin</i></p> <p><b>Seminare:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der ‚Lesesucht‘</li> <li>• Backfischroman und Abenteuerroman</li> <li>• Kanon und Geschlecht. Schule und Lehrplan im 19. Jahrhundert</li> <li>• Weibliche Autorschaft und Traditionen ‚weiblichen Schreibens‘</li> <li>• Geschlechterdifferenz und Literaturunterricht</li> <li>• Unterrichtskommunikation unter Gender-Perspektive</li> </ul>

## Anhang 2: Muster für Studienverlaufspläne

### 1. Grundstudium

Im Grundstudium werden die folgenden drei Module studiert:

- *Propädeutik* (6 SWS)
- *Literaturwissenschaftliche Grundlagen* (6 SWS)
- *Sprachwissenschaftliche Grundlagen* (6 SWS)

Das Proseminar II im Modul *Sprachwissenschaftliche Grundlagen* soll erst dann besucht werden, wenn sowohl die Pflichtveranstaltung „Wissenschaftspropädeutik“ (2 SWS) im Modul *Propädeutik* als auch die Grundvorlesung „Sprachwissenschaftliche Grundlagen“ mit Erfolg absolviert wurden. Für das Proseminar II im Modul *Literaturwissenschaftliche Grundlagen* gilt Entsprechendes. Die Proseminare I können im Grundstudium dagegen gleichzeitig mit den Vorlesungen (aber nicht vorher!) besucht werden. Im Folgenden zwei Beispiele für Verlaufspläne:

#### **Variante 1:**

1. Semester:

- Vorlesung / Übung „Wissenschaftspropädeutik“ (2 SWS)
- Grundvorlesung „Sprachwissenschaftliche Grundlagen“ (2 SWS)
- Proseminar I „Grammatisch-linguistisches Grundwissen“ (2 SWS)

2. Semester:

- Proseminar II „Angewandte Sprachwissenschaft“ (2 SWS) (Klausur im offenen Format)
- Grundvorlesung „Literaturwissenschaftliche Grundlagen“ (2 SWS)
- Proseminar I „Methoden der Literaturanalyse“ (2 SWS)

3. Semester:

- Proseminar II „Literatur im historischen Prozess“ (2 SWS) (schriftliche Hausarbeit)
- Übung „Literarische Praxis“ (2 SWS)
- Übung „Sprachliche Praxis“ (2 SWS)

#### **Variante 2:**

1. Semester:

- Vorlesung / Übung „Wissenschaftspropädeutik“ (2 SWS)
- Grundvorlesung „Literaturwissenschaftliche Grundlagen“ (2 SWS)
- Proseminar I „Methoden der Literaturanalyse“ (2 SWS)

2. Semester:

- Proseminar II „Literatur im historischen Prozess“ (2 SWS) (Klausur im offenen Format)
- Grundvorlesung „Sprachwissenschaftliche Grundlagen“ (2 SWS)
- Proseminar I „Grammatisch-linguistisches Grundwissen“ (2 SWS)

3. Semester:

- Proseminar II „Angewandte Sprachwissenschaft“ (schriftliche Hausarbeit)
- Übung „Sprachliche Praxis“
- Übung „Literarische Praxis“

**Bescheinigung der Studienleistungen:** Die Modulabschlussbescheinigungen werden von den jeweiligen Modulbeauftragten unterzeichnet, wenn die Veranstaltungen regelmäßig und mit Erfolg besucht wurden. Die Modulbeauftragten werden durch Aushang und im Internet bekannt gegeben.

Die Modulabschlussbescheinigung gilt als *Leistungsnachweis* im Sinne von §34, Abs. 1, LPO, wenn im Rahmen dieser Teilleistungen eine schriftliche Hausarbeit als Einzelarbeit bzw. eine Klausur im ‚offenen Format‘ (vgl. vorliegende Studienordnung (§ 8) angefertigt wurde.

## 2. Hauptstudium

Im Hauptstudium werden folgende Module studiert:

- eines der drei Module aus dem Makromodul Literatur
  - *Literaturgeschichte* ( 6 SWS)
  - *Literatur und Gegenwartskultur* (6 SWS)
  - *Kinder- und Jugendliteratur* (6 SWS)
- eines der drei Module aus dem Makromodul Sprache:
  - *Mündlichkeit* (6 SWS)
  - *Schriftlichkeit* (6 SWS)
  - *Sprachentwicklung, Sprachverarbeitung, Mehrsprachigkeit* (6 SWS)
- eines der beiden Module aus dem Makromodul Fachdidaktische Studien:
  - *Literarische Sozialisation / Leseförderung* (6 SWS)
  - *Sprachliche Sozialisation / Sprachförderung* (6 SWS)
- eines der drei bereichs- und fachübergreifenden Kurzmodule
  - *Medien* (4 SWS)
  - *Geschichte des Lesens, des Schreibens und des Deutschunterrichts* (4 SWS)
  - *Sprache / Literatur / Geschlecht* (4 SWS)

Wählen Sie die Module des Hauptstudiums unbedingt nach Ihrem Interesse und nach Zusammenhang mit Ihren anderen Studienfächern! Die Module im Hauptstudium sollen kompakt studiert werden, damit die inhaltlichen Zusammenhänge zwischen den Veranstaltungen eines Moduls klar werden können. Sie sollten daher für das Studium eines Moduls höchstens zwei Semester vorsehen. Im Folgenden drei Beispiele für Verlaufspläne:

### **Variante 1:**

4. Semester:

- Vorlesung und Seminar *Kinder- und Jugendliteratur* (4 SWS)
- Vorlesung und Seminar *Literarische Sozialisation / Leseförderung* (4 SWS)
- (begleitend oder im Anschluss daran: Fachpraktikum)

5. Semester:

- Seminar *Kinder- und Jugendliteratur* (2 SWS)
- Seminar *Literarische Sozialisation / Leseförderung* (2 SWS)
- Vorlesung und Seminar *Schriftlichkeit* (4 SWS)

6. Semester:

- Seminar *Schriftlichkeit* (2 SWS)
- Kurzmodul *Medien* (4 SWS)

**Variante 2:**

## 4. Semester:

- Vorlesung und Seminar *Sprachentwicklung, Sprachverarbeitung, Mehrsprachigkeit* (6 SWS)

## 5. Semester:

- Modul *Sprachliche Sozialisation / Sprachförderung* (6 SWS)
- (begleitend oder im Anschluss daran: Fachpraktikum)
- Modul *Literatur und Gegenwartskultur* (2 SWS)

## 6. Semester:

- Modul *Literatur und Gegenwartskultur* (4 SWS)
- Kurzmodul *Medien* (4 SWS)

**Variante 3:**

## 4. Fachsemester:

- Vorlesung und Seminar *Literaturgeschichte* (4 SWS)
- Vorlesung und Seminar *Literarische Sozialisation / Leseförderung* (4 SWS)
- (begleitend oder im Anschluss daran: Fachpraktikum)

## 5. Fachsemester:

- Seminar *Literaturgeschichte* (2 SWS)
- Seminar *Literarische Sozialisation / Leseförderung* ( 2 SWS)
- Vorlesung und Seminar *Schriftlichkeit* (4 SWS)

## 6. Fachsemester:

- Seminar *Schriftlichkeit* (2 SWS)
- Kurzmodul *Geschichte des Lesens, des Schreibens und des Deutschunterrichts* ( 4 SWS)

**Variante 4:**

## 4. Fachsemester:

- Vorlesung und Seminar *Literatur und Gegenwartskultur* (4 SWS)
- Vorlesung und Seminar *Sprachliche Sozialisation / Sprachförderung* ( 4 SWS)
- (begleitend oder im Anschluss daran: Fachpraktikum)

## 5. Fachsemester:

- Seminar *Literatur und Gegenwartskultur* (2 SWS)
- Seminar *Sprachliche Sozialisation / Sprachförderung* (2 SWS)
- Vorlesung und Seminar *Mündlichkeit* (4 SWS)

## 6. Fachsemester:

- Seminar *Mündlichkeit* (2 SWS)
- Kurzmodul *Sprache, Literatur, Geschlecht* (4 SWS)

**Bescheinigung der Studienleistungen:** Der erfolgreiche Abschluss der Module wird von dem jeweiligen Modulbeauftragten im Modulheft bescheinigt. Die Modulbeauftragten werden durch Aushang und im Internet bekannt gegeben.

Die Modulabschlussbescheinigung gilt als fachwissenschaftlicher Leistungsnachweis im Sinne von §34, Abs. 1, LPO, wenn im Rahmen der erbrachten Teilleistungen eine fachwissenschaftliche Hausarbeit als Einzelarbeit (vgl. vorliegende Studienordnung §8) angefertigt wurde.

## **Anhang 3: Gemeinsames Kerncurriculum *Deutsch* für alle Lehrämter an der Universität zu Köln**

(gemäß Vereinbarung mit dem IDSL der Philosophischen Fakultät)

### **1. Kerncurriculum Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik**

Das Kerncurriculum beschreibt Kompetenzbereiche und Kompetenzen, die von den Studierenden in allen Lehramtsstudiengängen des Faches Deutsch (ausgenommen: Didaktisches Grundlagenstudium) erworben werden sollen. Sie konkretisieren die Zielformulierungen der LPO (bes. § 1, 2, 3, 8, 9), die die Notwendigkeit des Erwerbs berufsrelevanten Fachwissens, einer Theorie- und Forschungsorientierung sowie der Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse und Reflexion in historischer und systematischer Perspektive als Leitorientierungen vorgeben.

Insbesondere geht es um Kompetenzerwerb in den folgenden vier Bereichen:

#### *1. Grundkompetenzen im Bereich der Literaturwissenschaft*

- Erwerb literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken (von der Literaturrecherche bis zur kleinen wissenschaftlichen Arbeit)
- Erwerb eines Überblickswissens über literarische Epochen, Genres, Themen und Motive
- Kenntnis bedeutender literarischer Texte (von den Anfängen bis zur Gegenwart)
- Erwerb einer literaturwissenschaftlichen Grundbegrifflichkeit
- Erwerb von Grundkompetenzen wissenschaftlichen Schreibens

#### *2. Literaturwissenschaftliche methodische und theoretische Kompetenzen*

- Kenntnis theoretischer Modelle mit zugeordneten Begriffen; Fähigkeit zur Einschätzung ihrer Funktionen
- Kenntnis von Verfahren der Literaturanalyse und -interpretation; Fähigkeit zur Anwendung und zur Einschätzung ihrer Leistung

#### *3. Kompetenzen in den Bereichen Literaturgeschichte, Literarische Gattungen und Formen, Literatur in Kultur und Gesellschaft*

- Fähigkeit zur *selbständigen*, die Grundkompetenzen in 1. und 2. *vertiefenden* Erarbeitung eines größeren literarischen Gegenstandsfeldes im Rahmen der modularisierten Lehramtsstudiengänge (unter Berücksichtigung der im Curriculum des Hauptstudiums vorgegebenen Schwerpunktbildungen)
- In diesem Rahmen: Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung einer kleinen literaturwissenschaftlichen Studie zu einem speziellen Thema

#### *4. Theoretische und methodische Kompetenzen im Bereich Literaturdidaktik*

- Kenntnis von Theorien und Modellen der Literaturdidaktik in historischer und systematischer Perspektive; Fähigkeit zur Einschätzung ihrer Leistungen und Funktionen
- Kenntnis von Theorien und Modellen des Literaturerwerbs in historischer und systematischer Perspektive; Fähigkeit zur Einschätzung ihrer Leistungen und Funktionen

### **2. Kerncurriculum Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik**

Das Kerncurriculum beschreibt Kompetenzbereiche und Grundkompetenzen, die von den Studierenden in allen Lehramtsstudiengängen des Faches Deutsch (ausgenommen: Didaktisches Grundlagenstudium) erworben werden sollen. Sie konkretisieren die Zielformulierungen der LPO (bes. §1, 2, 3, 8, 9), die die Notwendigkeit des Erwerbs berufsrelevanten Fachwissens, einer Theorie- und Forschungsorientierung sowie der Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse und Reflexion in historischer und systematischer Perspektive als Leitorientierung vorgeben.

Insbesondere geht es um Kompetenzerwerb in den folgenden Bereichen:



1. *Grundkompetenzen im Bereich der Sprachwissenschaft*

- Grundkenntnisse auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung: Phonetik – Phonologie – Orthographie / Schriftsystem - Morphologie – Syntax – Semantik – Pragmatik
- Kenntnis sprachwissenschaftlicher Arbeitstechniken; Datenerhebung und Analyse: Segmentierung und Klassifizierung relevanter Einheiten
- Kenntnis der einschlägigen sprachwissenschaftlichen Terminologie
- Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Argumentation und des wissenschaftlichen Schreibens
- Grundkenntnisse der historischen Entwicklung von Sprache sowie der dialektalen und soziolinguistischen Variation

2. *Kompetenzen in Sprachtheorie und Methodik*

- Kenntnis theoretischer Modelle der Sprachwissenschaft, Fähigkeit zum kritischen Theorievergleich
- Fähigkeit zur methodenbasierten und theoriegeleiteten selbständigen Analyse sprachlicher Daten auf den verschiedenen Beschreibungsebenen und Kompetenzstufen

3. *Kenntnisse im Bereich der Sprachverwendung*

- Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse soziolinguistischer Gegebenheiten
- Verstehen von Modellen der Sprachverarbeitung (Psycholinguistik)
- Kenntnisse über den Erwerb sprachlicher Kompetenz in Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse von Texten und Gesprächen.

4. *Sprachdidaktische Kompetenzen*

- Kenntnis von Theorien und Modellen der Sprachdidaktik in historischer und systematischer Perspektive; Fähigkeit zur Einschätzung ihrer Leistungen und Funktionen
- Fähigkeit zur Exploration und Analyse verschiedener Aspekte des Sprachunterrichtes, auch im Fachpraktikum
- Fähigkeit zur Entwicklung fachdidaktischer Konzepte für den Sprachunterricht

